



Wirtschaftsplan 2023

1. Erfolgsplan
2. Erläuterungen zum Erfolgsplan
3. Liquiditätsplan
4. Voraussichtliche Liquiditätsentwicklung 2022-2026
5. Investitionsmaßnahmen 2022-2026
6. Stellenübersicht

WPL Erläuterungen:

Nachdem bis April 2022 ein normaler Geschäftsbetrieb aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen nicht möglich war und die ungewisse Entwicklung der Energiepreise im November und Dezember 2022 zu einer sehr zurückhaltenden Buchungsnachfrage geführt hat, sind die aktuell angefragten bzw. gebuchten Veranstaltungen insbesondere im b-to-b Bereich wieder auf einem guten Niveau. Weiter ist aber immer noch eine starke Zurückhaltung bei klassischen Verbraucherthemen zu verzeichnen.

Seit Mai 2023 wird der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft durch die Unterbringung geflüchteter Menschen aus der Ukraine auf dem Messegelände geprägt. Wir planen aktuell noch das ganze Jahr 2023 mit der Unterbringung in 1-2 Messehallen.

Für den laufenden Geschäftsbetrieb der Ulm-Messe GmbH ergibt sich deshalb nach aktueller Buchungslage (unter Berücksichtigung der Aufwendungen und Erträge für die Flüchtlingsunterbringung) ein leicht positives Jahresergebnis in Höhe von 19.000€.

Die erstellte Wirtschaftsplanung basiert auf Einschätzungen und Parametern zum aktuellen Zeitpunkt der Berichtserstellung. Entsprechend der Entwicklung wird die Planung laufend angepasst.

Eine Anpassung der Energiepreise für alle Veranstalter und Nutzer ist eingeplant. Aufgrund der vielfältigen Abnahmestellen und komplizierten Vertragsstruktur ist aktuell eine intensive Abstimmung mit dem Energieversorger – auch mit Hinblick auf die Energiepreisbremse – erforderlich.

Die Wochenmärkte werden regelmäßig durchgeführt. Auch der Weihnachtsmarkt ist wieder in der „normalen“ Planung. Der Ansatz erfolgt mit den Werten der Vorjahre.

Alle notwendigen Wartungen müssen entsprechend der Vorgaben durchgeführt werden und sind entsprechend eingeplant. Dies trifft auch für die Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung zu.

Geplant ist die Erneuerung der WLAN-Struktur im gesamten Messegelände, sowie die Beschaffung neuer Stapler sowie Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen.

Der aktuelle Personalstand beträgt 12 Personen (11,75 Stellen zum 31.12.2022) Mit diesem Personalstamm erfolgt der aktuell laufende Geschäftsbetrieb. Betreuungsaufgaben, Reinigung und Unterstützung bei Auf- und Abbau werden extern vergeben. Um den Anforderungen des „normalen Geschäftsbetriebs nach Corona“ gerecht zu werden, sieht der Stellenplan 15,75 Stellen vor. Im Laufe des Jahres werden wir entsprechend der Situation im Veranstaltungsbereich deshalb nachsteuern.

Die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen (Pacht und Sondernutzungsgebühren für die Marktplätze) gegenüber der Stadt Ulm und dem Maritim für das CCU sind eingeplant. Die Liquidität der Gesellschaft ist ausreichend um den laufenden Verpflichtungen nachzukommen.

Der Erfolgsplan 2023 schließt mit einem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 43.000 € vor Steuern und einem Jahresgewinn in Höhe von 19.000 €.

Im Liquiditätsplan ergibt sich eine Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von -24.000€. Der Bestand an liquiden Eigenmitteln reduziert sich auf 3.637.769 € zum Jahresende.

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Ergebnis		Ansatz		Planung		Planung	
	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR		
1.	4.223.610	2.440.000	3.620.000	3.700.000	3.750.000	3.750.000		
2.	32.200	0	0	0	0	0		
3.								
4.	818.961	150.000	100.000	150.000	150.000	150.000		
	5.074.771	2.590.000	3.720.000	3.850.000	3.900.000	3.900.000		
5.								
a)	-85.178	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000		
b)	-3.043.529	-1.695.000	-2.300.000	-2.350.000	-2.350.000	-2.350.000		
6.								
a)	-577.239	-700.000	-700.000	-720.000	-730.000	-730.000		
b)	-107.393	-115.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000		
	-106.048	-82.000	-100.000	-110.000	-110.000	-110.000		
7.								
a)	-227.584	-190.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000		
b)								
8.	-234.355	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000		
	-4.381.326	-3.052.000	-3.680.000	-3.760.000	-3.770.000	-3.770.000		
9.	0	0	0	0	0	0		
10.	0	0	0	0	0	0		
11.	83	0	3.000	0	0	0		
12.	0	0	0	0	0	0		
13.	-5.191	-10.000	0	0	0	0		
14.	-107.600	0	-10.000	-30.000	-40.000	-40.000		
15.	580.737	-472.000	33.000	60.000	90.000	90.000		
16.	-13.294	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000		
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	567.443	-486.000	19.000	46.000	76.000	76.000		
nachrichtlich								
18.								
19.								

1) Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

2) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr + 1".

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
1. Umsatzerlöse			
Messen/Ausstellungen	630.000,00	400.000,00	1.739.164,63
Einzelveranstaltungen	300.000,00	300.000,00	493.286,06
Ersatz von Sachkosten / Dienstleistungen	720.000,00	515.000,00	561.250,10
Märkte	830.000,00	800.000,00	623.544,56
Sportnutzung	90.000,00	90.000,00	73.853,50
Pacht Messecatering	40.000,00	30.000,00	24.000,00
Parkentgelte	40.000,00	35.000,00	12.728,54
Kornhaus	30.000,00	25.000,00	15.829,64
Congress Centrum	50.000,00	45.000,00	44.860,00
Festplatz	50.000,00	40.000,00	0,00
Hausbaucenter	150.000,00	150.000,00	126.988,83
Projekt Verbrauchermessen	0,00	0,00	0,00
Erstattung Aufwand Flüchtlinge	650.000,00	0,00	0,00
sonstige Umsatzerlöse	40.000,00	10.000,00	508.104,07
<i>Z-Summe</i>	3.620.000,00	2.440.000,00	4.223.609,93
2. sonstige betriebliche Erträge			
sonstige betriebliche Erträge	100.000,00	30.000,00	56.192,51
Erstattung Aufwand Impfstützpunkt	0,00	120.000,00	0,00
Coronahilfen	0,00	0,00	762.769,45
<i>Z-Summe</i>	100.000,00	150.000,00	818.961,96

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
3. Materialaufwand			
3a. Aufwand f. Roh-,Hilfs- u. Betr.st.	20.000,00	20.000,00	85.177,71
3b. Aufwand f. bezogene Leistungen			
Fremdleistungen Technik, Personal	150.000,00	50.000,00	226.295,53
Energiekosten (Strom, Heizung)	500.000,00	275.000,00	402.901,26
Instandhaltungen	200.000,00	300.000,00	658.562,47
Wartungen	80.000,00	80.000,00	64.570,43
Pacht Stadt Ulm	450.000,00	450.000,00	693.649,32
Pacht CCU an Maritim	100.000,00	100.000,00	51.489,12
Projekt Verbrauchermessen	0,00	0,00	0,00
Hausbaucenter	45.000,00	45.000,00	0,00
Weihnachtsmarkt	100.000,00	100.000,00	83.799,98
sonst. allg. Betriebskosten	40.000,00	40.000,00	47.910,06
sonstige Aufwendungen Märkte	50.000,00	50.000,00	89.602,60
Werbekosten (veranstaltungsbezogen)	135.000,00	135.000,00	71.733,85
Betrieb Impfstützpunkt	0,00	70.000,00	601.014,79
Betrieb Flüchtlinge	450.000,00	0,00	0,00
Aufwand Drohverluste CCU	0,00	0,00	52.000,00
<i>Z-Summe</i>	2.320.000,00	1.715.000,00	3.128.707,12
4a. Löhne und Gehälter			
Löhne und Gehälter			
<i>Z-Summe</i>	700.000,00	700.000,00	577.238,72
4b. soziale Abgaben, Aufwendungen Altersversorg. und Unterstützung			
Sozialaufwendungen	110.000,00	115.000,00	107.393,06
Aufwendungen f. Altersvers., Beihilfen und Unterstützung	100.000,00	82.000,00	106.048,32
<i>Z-Summe</i>	210.000,00	197.000,00	213.441,38
5. Abschreibungen			
<i>Z-Summe</i>	200.000,00	190.000,00	227.584,00

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
6. sonst. betriebl. Aufwendungen			
Versicherungen	35.000,00	25.000,00	25.910,54
EDV-Kosten	30.000,00	35.000,00	25.561,72
Fahrzeugkosten	15.000,00	15.000,00	9.586,14
Werbekosten	20.000,00	20.000,00	52.478,75
Telefon, Porto, Kopierer	20.000,00	20.000,00	13.669,09
Abschluss-/Prüfungskosten	30.000,00	30.000,00	17.351,06
Verwaltungskosten/Buchhaltung	10.000,00	15.000,00	8.546,37
Honorare (Vorplanungen)	0,00	0,00	28.048,13
Forderungsverluste	10.000,00	10.000,00	0,00
sonstige Aufwendungen	50.000,00	50.000,00	45.103,21
Wertberichtigungen	30.000,00	30.000,00	8.100,00
<i>Z-Summe</i>	250.000,00	250.000,00	234.355,01
7. Erträge aus Beteiligungen			
<i>Z-Summe</i>	0,00	0,00	0,00
8. Zinserträge			
<i>Z-Summe</i>	3.000,00	0,00	83,00
9. Zinsaufwendungen			
<i>Z-Summe</i>	0,00	10.000,00	5.191,00
12. Steuern v. Einkommen/Ertrag			
<i>Z-Summe</i>	10.000,00	0,00	107.600,00
13. Sonstige Steuern			
<i>Z-Summe</i>	14.000,00	14.000,00	13.294,00

Liquidityplan

Nr.	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz		Planung		Planung	
		2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	
	1	2	3	5	7	8	
1							
2							
3							
4	5.042.571	2.590.000	3.720.000	3.850.000	3.900.000	3.900.000	
5							
6							
7							
8	-4.855.373	-2.404.000	-3.537.000	-3.456.000	-3.714.000	-3.714.000	
9	187.198	186.000	183.000	394.000	186.000	186.000	
10							
11							
12							
13							
14	83	0	3.000	0	0	0	
15	83	0	3.000	0	0	0	
16	-102.264	-270.000	-210.000	-50.000	-100.000	-60.000	
17							
18							
19							
20							
21	-102.264	-270.000	-210.000	-50.000	-100.000	-60.000	

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis 2021	Ansatz		Planung		Planung	
		EUR	2022	2023	2024	2025	2026
		1	2	3	5	7	8
22	-102.181	-270.000	-207.000	-50.000	-100.000	-60.000	
23	85.017	-84.000	-24.000	344.000	86.000	126.000	
24							
25							
26							
27							
28							
29							
30	0	0	0	0	0	0	0
31							
32							
33							
34							
35							
36							
37	-5.191	-10.000	0	0	0	0	0
38	-5.191	-10.000	0	0	0	0	0
39	-5.191	-10.000	0	0	0	0	0
40	79.826	-94.000	-24.000	344.000	86.000	126.000	

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis	Ansatz		Planung		Planung	
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	5	7	8
(Saldo aus Nummern 23 und 39)							
nachrichtlich:							
41 voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn[11]	3.755.769	3.661.769	3.637.769	3.981.769	4.067.769	4.193.769	
42 voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn							

1 Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

[1] Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.

[2] Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.

[3] Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.

[4] Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

[5] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[6] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[7] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[8] Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[9] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[10] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[11] Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan					Finanzplanung				
		2022		2023		2024	2025		2026		
		EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾		3.755.769								
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn										
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere										
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde										
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn										
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde										
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn		3.755.769								
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)		0								
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾		-94.000		-24.000		344.000		86.000		126.000
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende		3.661.769		3.637.769		3.981.769		4.067.769		4.193.769
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾		0		0		0		0		0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		3.661.769		3.637.769		3.981.769		4.067.769		4.193.769

1) Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

3) Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

4) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus Vorvorjahr EUR	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr EUR	Planung 2024 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr +1 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9 ⁵⁾	10	11	12 ⁶⁾
Maßnahme: Geräte, Maschinen (gemäß § 2 Absatz 3 EIGBVO-HGB)												
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen											
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)											
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen											
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)											
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)											
15	Aktivierte Eigenleistungen											
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)											
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen⁷⁾											
					30.000	50.000		30.000		30.000	30.000	
					30.000	50.000		30.000		30.000	30.000	

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EIGBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
 2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
 3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr" zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.
 4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
 5) Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
 6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
 7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus Vorvorjahr EUR	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr EUR	Planung 2024 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr +1 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	3 ³⁾	4	5 ³⁾	6	7	8 ⁴⁾	9 ⁵⁾	10	11	12 ⁶⁾
Maßnahme: Tische, Stühle, Bühnenelemente (gemäß § 2 Absatz 3 EIGBVO-HGB)												
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen für Investitionstätigkeit											
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)											
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen											
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen				20.000	20.000		20.000		30.000	30.000	
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)											
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)											
15	Aktiviertete Eigenleistungen											
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)				20.000	20.000		20.000		30.000	30.000	
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen⁷⁾											

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EIGBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden), bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr" zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

5) Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.

6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtausgaben zur Maßnahme nachrichtlich- EUR 1 ¹⁾	Bisher finanziert EUR 2 ²⁾	Mittelübertragungen aus Vorvorjahr EUR 3 ³⁾	Ergebnis 2021 EUR 4	Ansatz 2022 EUR 5 ³⁾	Ansatz 2023 EUR 6	Verpflichtungsermächtigungen Wirtschaftsjahr EUR 7	Planung 2024 EUR 8 ⁴⁾	Verpflichtungsermächtigungen Wirtschaftsjahr +1 EUR 9 ⁵⁾	Planung 2025 EUR 10	Planung 2026 EUR 11	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich- EUR 12 ⁶⁾
Maßnahme: WLAN-Infrastruktur (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)												
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen											
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)											
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen				140.000	140.000						
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)				140.000	140.000						
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)											
15	Aktivierbare Eigenleistungen											
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)				140.000	140.000						
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen⁷⁾											

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beiträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr" zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

5) Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.

6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR 1 ¹⁾	Bisher finanziert EUR 2 ²⁾	Mittel-übertragungen aus Vorvorjahr EUR 3 ³⁾	Ergebnis 2021 EUR 4	Ansatz 2022 EUR 5 ⁵⁾	Ansatz 2023 EUR 6	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr EUR 7	Planung 2024 EUR 8 ⁴⁾	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr +1 EUR 9 ⁶⁾	Planung		Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR 12 ⁶⁾
										2025 EUR 10	2026 EUR 11	
Maßnahme: Server (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)												
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen											
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)											
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen											
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									40.000		0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)											
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)											
15	Aktiviere Eigenleistungen											
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)										40.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen⁷⁾											

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden), bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

⁴⁾ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

⁵⁾ Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.

⁶⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

⁷⁾ Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Stellenübersicht 2023

Funktion	Zahl der VZ-Stellen 2023	Besetzte VZ-Stellen 31.12.2022	Aktuelle TVÖD Stufe
Geschäftsführer	1	1	1 x AT
Allgemeine Verwaltung / Assistenz der Geschäftsführung	1	1	1 x 9
Allgemeine Verwaltung / Veranstaltungen	2 x 0,5	2 x 0,5	2 x 6
Allgemeine Verwaltung / Veranstaltungsorganisation	2	0	2 x 6
Buchhaltung	0,75	0,75	1 x 8
Marktwesen	1	1	1 x 9
Hallenmeister Haustechnik Veranstaltungsbetreuung	3	3	1 x 3 1 x 6 1 x 8
Veranstaltungsorganisation Veranstaltungsbetreuung Veranstaltungsservice	4	4	2 x 8 2 x 9
Reinigungskräfte	2	0	2 x 4

Summe (ohne Aushilfen)

15,75

11,75